

10:03, 21.09.11



## Berlin Atlantic Capital Staatsanwaltschaft rückt an

Von Renate Daum



© ddp  
Berlin, Brandenburger Tor

Die Staatsanwaltschaft Berlin hat am Dienstag Geschäfts- und Privaträume von Berlin Atlantic Capital (BAC) sowie Verantwortlichen des Emissionshauses für unternehmerische Beteiligungen in Berlin durchsuchen lassen. Ein Sprecher der Staatsanwaltschaft sagte, die Ermittler gingen auf Grund einer Strafanzeige dem Verdacht der Untreue und des Kapitalanlagebetrugs nach. Er bestätigte damit einen Bericht des Brancheninformationsdiensts fondstelegramm.

Demnach sollen Versicherungspolizen nicht an externe Dritte verkauft, sondern über zwischengeschaltete Gesellschaften mit verdeckten Zwischengewinnen an andere Fonds eingebracht worden sein. Ein Anwalt von BAC bezeichnete die Vorwürfe in einer Stellungnahme als völlig unbegründet. BAC sei überzeugt, sie umfänglich widerlegen zu können.

### **BAC war die größte Initiatorin für US-LV-Fonds**

BAC und ihre Verantwortlichen war der größte und in der Branche profilierteste Initiator von geschlossenen Fonds, die in US-Lebensversicherungspolizen (LV) investierten. Ab 2004 legte das Haus unter dem Namen Life Trust 6 öffentlich vertriebene Beteiligungsmodelle sowie 6 Investmentangebote für einen begrenzten Anlegerkreis mit insgesamt etwa 500 Mio. US-Dollar Fondsvolumen auf. Etwa 8000 Anleger beteiligten sich mit 170 Mio. Euro Eigenkapital.

Die Fonds planten, US-Lebensversicherungspolizen zu kaufen, die Prämien weiter zu bezahlen und nach dem Tod der ursprünglichen Versicherungsnehmer die Ablaufleistung zu kassieren. Einen Fonds und drei Privatplatzierungen wurden mit Erfolg aufgelöst. Die übrigen Fonds gerieten in eine Krise, weil die ursprünglichen Versicherungsnehmer generell länger als erwartet lebten – wie LV-Fonds anderer Emissionshäuser auch.

### Finanzierungsproblem des Policenrückkaufs ungelöst

Die BAC-Beteiligungen litten jedoch wegen ihrer speziellen Konzeption stärker als viele andere. Sie beteiligten sich an dem Lebensversicherungspolicepool LTAP Life Trust Asset Pool von BAC in den USA, der alle oder zumindest einen Teil der Policen für die Fonds kaufte und bediente und zusätzlich in erheblichem Umfang Kredit aufnahm. Im Juni 2010 verlängerte die US-Bank Wells Fargo das Darlehen nur für wenige Monate. LTAP stellte Ende 2010 einen Antrag auf Gläubigerschutz in den USA, der abgelehnt wurde.

Mittlerweile wurden die Policen aus dem Pool im Rahmen eines Vergleichs an eine Zweckgesellschaft von Wells Fargo übertragen, die Suche nach alternativen Finanzierungsquellen ist ungelöst. Die Buchwerte für die Anteile liegen wegen der hohen Abschreibungen beim LTAP nur noch bei ungefähr zehn Prozent der investierten Summen der Anleger.

### Laut BAC geht Strafanzeige auf Ex-Manager zurück, der im Streit ging

#### Zum Thema

Unfreiwilliges  
Steuersparmodell »  
Wells Fargo gewährt Aufschub »  
Gericht verweigert Schutz »  
BAC-Probleme zeigen erste  
Folgen »  
Gericht verschiebt  
Entscheidung »  
LV-Fonds stecken im  
Schlamassel »

Bei der Staatsanwaltschaft Berlin war im Sommer eine erste, anonyme Strafanzeige gestellt worden mit ähnlichen Vorwürfen wie jetzt. Franz-Philippe Przybyl, der den Life Trust-Bereich übernommen hat, hatte die Vorwürfe bereits Ende August zurückgewiesen. Im Prospekt sei auch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass „Policen im Rahmen eines aktiven Portfolio Managements zwischen den Fonds zu marktüblichen, von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer bestätigten Preisen übertragen werden. Genau das ist geschehen.“

Der BAC-Anwalt teilte nun mit, die Beschlagnahmung beruhe auf einer weiteren Strafanzeige eines ehemaligen Managers, von dem sich BAC im Streit getrennt habe: „Wir sehen die strafrechtlich völlig unbegründeten Vorwürfe im Zusammenhang mit dieser zivilrechtlichen Auseinandersetzung.“ Bereits am Donnerstag sei ein Gespräch mit der Staatsanwaltschaft vereinbart. „Aufgrund der außergewöhnlichen dünnen Tatsachenbasis, auf der die Durchsuchungsbeschlüsse ergingen, mussten wir uns Widersprüche gegen die Beschlüsse vorbehalten“,

betonte er.

#### Empfehlen



© 2011 Börse Online = Börse Online, © Bild: ddp

 [graumarktinfo.de als Startseite](#)  [Newsletter](#)  [RSS-Feed](#)

[Impressum / Kontakt](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#) | [Abo-Shop](#) | [Online-Werbung](#) | [Nutzungsbasierte Online Werbung](#) | [Print-Werbung](#)

© 2007 - 2013 GraumarktInfo.de - Verbraucherschutz vor Anlagebetrug, dubiosen Geldanlagen, Insolvenzen und Konkursen

Bei technischen Problemen auf der Website [www.graumarktinfo.de](http://www.graumarktinfo.de) **mailen Sie bitte hier unserem Webmaster**